

يسوع يُشبع أربعة آلاف

¹ فِي تِلْكَ الْأَيَّامِ إِذْ كَانَ الْجَمْعُ كَثِيرًا جَدًّا وَلَمْ يَكُنْ لَهُمْ مَا يَأْكُلُونَ دَعَا يَسُوعُ تَلَامِيذَهُ وَقَالَ لَهُمْ: ² إِنِّي أَشْفِقُ عَلَى الْجَمْعِ لِأَنَّ الْآنَ لَهُمْ ثَلَاثَةُ أَيَّامٍ يَمْكُنُونَ مَعِيَ وَلَيْسَ لَهُمْ مَا يَأْكُلُونَ. ³ وَإِنْ صَرَفْتُهُمْ إِلَى بُيُوتِهِمْ صَائِمِينَ يُجَوِّزُونَ فِي الطَّرِيقِ، لَأَنَّ قَوْمًا مِنْهُمْ جَاءُوا مِنْ بَعِيدٍ. ⁴ فَأَجَابَهُ تَلَامِيذُهُ: مِنْ أَيْنَ يَسْتَطِيعُ أَحَدٌ أَنْ يُشْبِعَ هَؤُلَاءِ خُبْزًا هُنَا فِي الْبَرِّيَّةِ؟ ⁵ فَسَأَلَهُمْ: كَمْ عِنْدَكُمْ مِنَ الْخُبْزِ؟ فَقَالُوا: سَبْعَةٌ. ⁶ فَأَمَرَ الْجَمْعَ أَنْ يَتَكَيُّوا عَلَى الْأَرْضِ وَأَخَذَ السَّبْعَ خُبْزَاتٍ وَشَكَرَ وَكَسَرَ وَأَعْطَى تَلَامِيذَهُ لِيَقْدُمُوا فَقَدَّمُوا إِلَى الْجَمْعِ. ⁷ وَكَانَ مَعَهُمْ قَلِيلٌ مِنْ صَعَارِ السَّمَكِ، فَبَارَكَ وَقَالَ أَنْ يُقَدَّمُوا هَذِهِ أَيْضًا. ⁸ فَأَكَلُوا وَشَبِعُوا، ثُمَّ رَفَعُوا فَصَلَاتِ الْكِسْرِ سَبْعَةَ سِلَالٍ. ⁹ وَكَانَ الْأَكْلُونَ نَحْوَ أَرْبَعَةِ آلَافٍ، ثُمَّ صَرَفَهُمْ. ¹⁰ وَلِلْوَقْتِ دَخَلَ السَّفِينَةَ مَعَ تَلَامِيذِهِ وَجَاءَ إِلَى تَوَاجِي دَلْمَانُوثَةَ.

الْفَرِيسِيُّونَ يَطْلُبُونَ آيَةً

¹¹ فَخَرَجَ الْفَرِيسِيُّونَ وَابْتَدَأُوا يُخَاوِرُونَهُ طَالِبِينَ مِنْهُ آيَةً مِنَ السَّمَاءِ لِكَيْ يُجَزَّبُوهُ. ¹² فَتَنَهَّدَ بِرُوحِهِ وَقَالَ: لِمَذَا يَطْلُبُ هَذَا الْجِيلُ آيَةً؟ الْحَقُّ أَقُولُ لَكُمْ: لَنْ يُعْطَى هَذَا الْجِيلُ آيَةً.

يسوع يُحذِّر من خميرة الفريسيين

¹³ ثُمَّ تَرَكَهُمْ وَدَخَلَ أَيْضًا السَّفِينَةَ وَمَضَى إِلَى الْعَبْرِ. ¹⁴ وَتَسَوَّاهُ أَنْ يَأْخُذُوا خُبْزًا وَلَمْ يَكُنْ مَعَهُمْ فِي السَّفِينَةِ إِلَّا رَغِيفٌ وَاحِدٌ. ¹⁵ وَأَوْصَاهُمْ قَائِلًا: انْطَرَوْا وَتَحَرَّرُوا مِنْ خَمِيرِ الْفَرِيسِيِّينَ وَخَمِيرِ هِيرُودَس. ¹⁶ فَفَكَّرُوا قَائِلِينَ بَعْضُهُمْ لِبَعْضٍ: لَيْسَ عِنْدَنَا خُبْزٌ. فَقَلِمَ يَسُوعُ وَقَالَ لَهُمْ: لِمَذَا تُفَكِّرُونَ أَنْ لَيْسَ عِنْدَكُمْ خُبْزٌ؟ أَلَا تَسْمَعُونَ بَعْدَ وَلَا تَفْهَمُونَ؟ أَحَتَّى الْآنَ فَلُوبُكُمْ غَلِيظَةٌ؟ ¹⁸ أَلَكُمُ أُعْيُنٌ وَلَا تُبْصِرُونَ، وَلَكُمُ آذَانٌ وَلَا تَسْمَعُونَ، وَلَا تَذَكَّرُونَ؟ ¹⁹ جِبْنَ كَسَرْتُ الْأَرْغِفَةَ الْخَمْسَةَ لِلْخَمْسَةِ الْأَلْفِ كَمْ فُقَّةً مَمْلُوءَةً كِسَرْتُ رَفَعْتُمْ؟ قَالُوا لَهُ: اثْنَتَيْ عَشْرَةَ. ²⁰ وَجِبْنَ السَّبْعَةِ لِلْأَرْبَعَةِ الْأَلْفِ، كَمْ سَلَّ كِسَرْتُ مَمْلُوءًا رَفَعْتُمْ؟ قَالُوا: سَبْعَةً. ²¹ فَقَالَ لَهُمْ، كَيْفَ لَا تَفْهَمُونَ؟

يسوع يشفي إنسان أعمى

²² وَجَاءَ إِلَى بَيْتِ صَيْدَا، فَقَدَّمُوا إِلَيْهِ أَعْمَى وَطَلَبُوا إِلَيْهِ أَنْ يَلْمَسَهُ. ²³ فَأَخَذَ يَدَ الْأَعْمَى وَأَخْرَجَهُ إِلَى خَارِجِ الْقَرْيَةِ وَثَقَلَ فِي عَيْنَيْهِ وَوَضَعَ يَدَيْهِ عَلَيْهِ وَسَأَلَهُ: هَلْ أَبْصَرَ

Jesus speist Viertausend

¹ Zu der Zeit, als viel Volk da war und sie nichts zu essen hatten, rief Jesus seine Jünger zu sich und sprach zu ihnen: ² Mich jammert das Volk; denn sie haben nun drei Tage bei mir ausgeharrt und haben nichts zu essen; ³ und wenn ich sie hungrig von mir heimgehen liesse, würden sie auf dem Wege verschmachten; denn einige sind von ferne gekommen. ⁴ Seine Jünger antworteten ihm: Woher sollen wir Brot nehmen hier in der Einöde, um sie zu sättigen? ⁵ Und er fragte sie: Wie viel Brote habt ihr? Sie sprachen: Sieben. ⁶ Und er gebot dem Volk, sich auf der Erde zu lagern. Und er nahm die sieben Brote und dankte und brach und gab sie seinen Jüngern, damit sie austeilten; und sie teilten dem Volk aus. ⁷ Und sie hatten auch einige kleine Fische; und er dankte und ließ auch diese austeilten. ⁸ Sie aßen aber und wurden satt und sammelten die übrigen Brocken auf, sieben Körbe. ⁹ Und es waren etwa viertausend; und er ließ sie gehen. ¹⁰ Und alsbald betrat er mit seinen Jüngern ein Schiff und kam in die Gegend von Dalmanutha.

Jesus weigert sich ein Zeichen zu geben

¹¹ Und die Pharisäer kamen heraus und fingen an, mit ihm zu streiten, versuchten ihn und bekehrten von ihm ein Zeichen vom Himmel. ¹² Und er seufzte in seinem Geist und sprach: Was sucht doch dieses Geschlecht ein Zeichen? Wahrlich, ich sage euch: Es wird diesem Geschlecht kein Zeichen gegeben. ¹³ Und er verließ sie und betrat wiederum das Schiff und fuhr hinüber.

سَبِيئًا؟²⁴ فَتَطَلَّعَ وَقَالَ: أَبْصَرَ النَّاسَ كَأَشْجَارٍ يَمْشُونَ.²⁵ ثُمَّ وَضَعَ يَدَيْهِ أَيْضًا عَلَى عَيْنَيْهِ وَجَعَلَهُ يَتَطَلَّعُ، فَقَادَ صَحِيحًا وَأَبْصَرَ كُلَّ إِنْسَانٍ جَلِيًّا.²⁶ فَأَرْسَلَهُ إِلَى بَيْتِهِ قَائِلًا: لَا تَدْخُلِ الْقَرْيَةَ وَلَا تَقُلْ لَأَحَدٍ فِي الْقَرْيَةِ.

بطرس يعترف أن يسوع هو المسيح

ثُمَّ خَرَجَ يَسُوعُ وَتَلَامِيذُهُ إِلَى قُرَى قَيْصَرِيَّةَ فِيلِبُّسَ، وَفِي الطَّرِيقِ سَأَلَ تَلَامِيذَهُ قَائِلًا: مَنْ يَقُولُ النَّاسُ إِنِّي أَنَا؟²⁸ فَأَجَابُوا: يُوَحِّنَا الْمَعْمَدَانُ، وَأَخْرُونَ إِيْلِيَّا، وَأَخْرُونَ وَاحِدٌ مِنَ الْأَنْبِيَاءِ.²⁹ فَقَالَ لَهُمْ: وَأَنْتُمْ، مَنْ تَقُولُونَ إِنِّي أَنَا؟ فَأَجَابَ بَطْرُسُ: أَنْتَ الْمَسِيحُ.³⁰ فَأَنْتَهَرَهُمْ كَيْ لَا يَقُولُوا لَأَحَدٍ عَنْهُ.

يسوع يُنبئ بموته وقيامته أَوَّلَ مَرَّةٍ

وَأَبْدَأَ يُعَلِّمُهُمْ أَنَّ ابْنَ الْإِنْسَانِ يَتَّبِعِي أَنْ يَتَأَلَّمَ كَثِيرًا، وَيُرْفَضَ مِنَ الشُّيُوعِ وَرُؤَسَاءِ الْكَهَنَةِ وَالْكَتَبَةِ، وَيُقْتَلَ، وَبَعْدَ ثَلَاثَةِ أَيَّامٍ يَقُومُ.³² وَقَالَ الْقَوْلَ غَلَايَةً، فَأَخَذَهُ بَطْرُسُ إِلَيْهِ وَأَبْدَأَ يَنْتَهَرُهُ.³³ فَاتَّقَتْ وَأَبْصَرَ تَلَامِيذَهُ فَأَنْتَهَرَ بَطْرُسَ قَائِلًا: أَذْهَبَ عَنِّي يَا سَيِّطَانُ، لِأَنَّكَ لَا تَهْتَمُّ بِمَا لِلَّهِ لَكِنْ بِمَا لِلنَّاسِ.

شَرَطَ إِبْنَاعَ يَسُوعَ

وَدَعَا الْجَمْعَ مَعَ تَلَامِيذِهِ وَقَالَ لَهُمْ: مَنْ أَرَادَ أَنْ يَأْتِيَ وَرَائِي فَلْيُنْكِرْ نَفْسَهُ وَيَحْمِلْ صَلِيبَهُ وَيَتَّبِعْنِي.³⁵ فَإِنَّ مَنْ أَرَادَ أَنْ يَخْلَصَ نَفْسَهُ يُهْلِكُهَا، وَمَنْ يُهْلِكُ نَفْسَهُ مِنْ أَجْلِي وَمِنْ أَجْلِ الْإِنْجِيلِ فَهُوَ يُخَلِّصُهَا.³⁶ لِأَنَّهُ مَاذَا يَنْتَفِعُ الْإِنْسَانُ لَوْ رَجَعَ الْعَالَمَ كُلَّهُ وَخَسِرَ نَفْسَهُ؟³⁷ أَوْ مَاذَا يُعْطِي الْإِنْسَانُ فِدَاءً عَنْ نَفْسِهِ؟³⁸ لِأَنَّ مَنْ اسْتَحَى بِي وَيَكْلَامَنِي فِي هَذَا الْجِيلِ الْفَاسِقِ الْخَاطِئِ فَإِنَّ ابْنَ الْإِنْسَانِ يَسْتَحْيِي بِهِ مَتَى جَاءَ يَمَجِّدُ أَبِيهِ مَعَ الْمَلَائِكَةِ الْقَدِيسِينَ.

Jesus warnt vor dem Sauerteig der Pharisäer

¹⁴ Und sie hatten vergessen, Brot mitzunehmen, und hatten nicht mehr mit sich im Schiff als ein Brot.¹⁵ Und er gebot ihnen und sprach: Habt acht und seht euch vor vor dem Sauerteig der Pharisäer und vor dem Sauerteig des Herodes.¹⁶ Und sie dachten hin und her und sprachen: weil wir kein Brot haben.¹⁷ Und Jesus merkte das und sprach zu ihnen: Was bekümmert ihr euch doch, dass ihr kein Brot habt? Versteht ihr noch nicht und begreift ihr noch nicht? Habt ihr noch ein verhärtetes Herz in euch?¹⁸ Ihr habt Augen, und seht nicht, und habt Ohren, und hört nicht, und denkt nicht daran,¹⁹ als ich fünf Brote brach für die fünftausend: wie viel Körbe voll Brocken habt ihr da aufgesammelt? Sie sprachen: Zwölf.²⁰ Und als ich die sieben brach für die viertausend, wie viel Körbe voll Brocken habt ihr da aufgesammelt? Sie sprachen: Sieben.²¹ Und er sprach zu ihnen: Versteht ihr denn immer noch nicht?

Jesus heilt einen Blinden

²² Und er kam nach Bethsaida. Und sie brachten zu ihm einen Blinden und baten ihn, dass er ihn anrühre.²³ Und er nahm den Blinden bei der Hand und führte ihn hinaus vor das Dorf, strich Speichel in seine Augen und legte seine Hände auf ihn und fragte ihn, ob er etwas sähe?²⁴ Und er sah auf und sprach: Ich sehe die Menschen wie Bäume umhergehen.²⁵ Danach legte er abermals die Hände auf seine Augen und hieß ihn sehen; nun wurde er wieder zurechtgebracht und konnte alles scharf sehen.²⁶ Und er schickte ihn heim und

sprach: Geh nicht hinein in das Dorf und sage es auch niemandem darin.

Das Bekenntnis des Petrus

²⁷Und Jesus ging hinaus mit seinen Jüngern in die Dörfer der Stadt Cäsarea Philippi. Und auf dem Weg fragte er seine Jünger und sprach zu ihnen: Wer sagen die Leute, dass ich sei?²⁸Sie antworteten: Sie sagen du seist Johannes der Täufer; andere sagen, du seist Elia; und andere, du seist einer der Propheten.²⁹Und er sprach zu ihnen: Ihr aber, wer sagt ihr, dass ich sei? Da antwortete Petrus und sprach zu ihm: Du bist der Christus!³⁰Und er gebot ihnen, dass sie niemand von ihm sagen sollten.

Die erste Leidensankündigung Jesu

³¹Und er fing an sie zu lehren: der Menschensohn muss viel leiden und verworfen werden von den Ältesten und Hohenpriestern und Schriftgelehrten und getötet werden und nach drei Tagen auferstehen.³²Und er redete das Wort frei und offen. Und Petrus nahm ihn beiseite und fing an, ihm zu wehren.³³Er aber wandte sich um und sah seine Jünger an und bedrohte Petrus und sprach: Hinweg von mir, Satan! Denn du meinst nicht, was göttlich, sondern was menschlich ist.

Von Nachfolge und Selbstverleugnung

³⁴Und er rief zu sich das Volk samt seinen Jüngern und sprach zu ihnen: Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.³⁵Denn wer sein Leben erhalten will, der wird's verlieren; und wer sein Leben verliert um meinetwillen und des Evangeliums willen, der wird's erhalten.³⁶Denn was hülfte es dem

Mark 8

Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne, und nähme an seiner Seele Schaden?³⁷ Oder was kann der Mensch geben, damit er seine Seele auslöse.³⁸ Wer sich aber mein und meiner Worte schämt unter diesem ehebrecherischen und sündigen Geschlecht, dessen wird sich auch der Menschensohn schämen, wenn er kommen wird in der Herrlichkeit seines Vaters mit den heiligen Engeln.